

Informationspflichten zur Verarbeitung der Daten von Geschäftsbeziehungen der Gelsenkirchener Entwicklungsgesellschaft mbH

Nachfolgend informieren wir Sie gemäß Art. 13, 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Gelsenkirchener Entwicklungsgesellschaft mbH
Ebertstraße 30
45879 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 / 95410
E-Mail: info@stadtwerke-gelsenkirchen.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Bestellter Datenschutzbeauftragter
Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH
Ebertstraße 30
45879 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 954-3917
E-Mail: datenschutz@stadtwerke-gelsenkirchen.de

3. Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sowie die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogenen Daten, sofern diese für eine Vertragsbegründung, -durchführung, -erfüllung sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, z.B. in Zusammenhang mit der Anbahnung, Ausführung und Verwaltung von Aufträgen), zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, z. B. Beachtung handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten nach § 257 HGB und § 147 AO), zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, z.B. Speicherung von Daten während einer für Akquisitionsbemühungen angemessenen Zeit oder zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten) sowie auf der Grundlage von Einwilligungen der Betroffenen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, z.B. Weitergabe der Daten an Dritte).

4. Kategorien und Quellen der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Kontaktaufnahme und unserer Geschäftsbeziehung, z.B. für die Bearbeitung einer Anfrage oder eines Auftrags, von Ihnen oder aus öffentlichen Quellen wie z.B. Handelsregistern, Internet und Verzeichnissen oder von Dritten wie u.a. Kredit- bzw. Wirtschaftsauskunfteien oder Geschäftspartnern erhalten. Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere Personendaten (wie z.B. Name, Vorname, Anschrift, Bankverbindung, Rechnungsanschrift, Steuernummer bzw. Umsatzsteuer-ID-Nummer) und andere Kontaktdaten (wie z.B. Telefonnummer, E-Mailadresse). Darüber hinaus können dies auch Vertrags- oder Auftragsdaten (z.B. Umsatzdaten, Bestellvolumen), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten) sowie Daten zu Ihrer Person (z.B. Beruf, Position, Aufgaben und Befugnisse) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb des Unternehmens erhalten ausschließlich diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und rechtlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen (z.B. Vertrieb). Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 DSGVO können zu diesen Zwecken Daten verarbeiten wie z.B. IT-Dienstleister, Cloud-Anbieter sowie Entsorger im Bereich Datenvernichtung. Sämtliche Dienstleister sind vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln.

Eine Weitergabe von Daten an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt nur unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz. Empfänger personenbezogener Daten können z.B. sein Unternehmen im Bereich Logistik, Dienstleister, Lieferanten, Nachunternehmer, Steuerberater, Wirtschafts- und Betriebsprüfer, Kredit- und Finanzdienstleister, Bonitäts-Auskunfteien, Inkassounternehmen, Rechtsanwälte sowie Behörden.

6. Übermittlung an ein Drittland (außerhalb EU / EWR) oder an eine internationale Organisation

Die Übermittlung in ein Drittland findet nicht statt und ist auch nicht vorgesehen.

7. Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden und die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

Die erforderlichen personenbezogenen Daten werden gemäß den gesetzlich vorgegebenen Fristen aufbewahrt. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen danach bis zu zehn Jahren. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht.

Zusätzlich zu den oben genannten Informationen folgt nachstehend eine Übersicht Ihrer sonstigen Datenschutzrechte:

- Auskunftsrecht über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Löschung (Art. 17 DSGVO) sowie auf
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO),
- Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Art. 7 Abs. 3 DSGVO),
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Zur Begründung, Erfüllung oder Durchführung der Geschäftsbeziehung sowie für vorvertragliche Maßnahmen nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren bzw. Ihre Einwilligung einholen, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Vertragsverhältnisses bzw. der Vertragsanbahnung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung sowie zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, die erforderlichen vorvertraglichen Maßnahmen bzw. das Vertragsverhältnis mit Ihnen durchzuführen.

Gesonderte Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Erfolgt die Verarbeitung, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie nach Art. 21 Abs. 2 DSGVO das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung zum Zwecke von Direktwerbung, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter für diese Zwecke verarbeiten. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht oder den sonstigen Betroffenenrechten Gebrauch machen, genügt eine Mitteilung in Textform. Sie können uns unter der in Punkt 1 genannten Adresse anschreiben oder sich mit der unter Punkt 2 genannter E-Mail-Adresse an uns wenden.